



Aarau, 2. November 2020  
GV 2018 – 2021 / 156

## Botschaft an den Einwohnerrat

### FDP: Klimaanalysekarte Aargau – konkrete Massnahmen für eine klimaangepasste Stadtentwicklung

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 30. Juni 2020 hat Einwohnerrat Stefan Zubler (FDP) das Postulat "Klimaanalysekarte Aargau – konkrete Massnahmen für eine klimaangepasste Stadtentwicklung" eingereicht und den Stadtrat gebeten, sobald die "Klimaanalysekarte Aargau" zur Verfügung steht diese auf Stufe Stadt Aarau zu analysieren und dem Einwohnerrat über die gewonnenen Erkenntnisse Bericht zu erstatten.

Zu den Anträgen des Postulats wird wie folgt Stellung genommen:

#### **Antrag 1:**

Der Stadtrat wird gebeten, sobald die "Klimaanalysekarte Aargau" zur Verfügung steht, diese auf Stufe Stadt Aarau zu analysieren und dem Einwohnerrat über die gewonnenen Erkenntnisse Bericht zu erstatten. Unter anderem sind die im Bericht "Hitze in Städten" in Kapitel 8 (Seite 39) aufgeführten Massnahmen vom Stadtrat unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten zu prüfen.

#### **Stellungnahme zum Antrag 1**

Der Abschluss der Klimaanalysekarte Kanton Aargau (KAK) und Planhinweiskarte (PAK) für die Stadt Aarau wird voraussichtlich Ende November 2020 erfolgen. Die Karten werden anschliessend der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und online gestellt. Ein erster Entwurf steht intern bereits zur Verfügung, die Erkenntnisse fliessen in erste Arealentwicklungen ein.

Ebenfalls erfolgt bis Ende November 2020 der Abschluss des Leitfadens für Gemeinden "Hitzeangepasste Siedlungsentwicklung" des Departements Bau, Verkehr und Umwelt. Die Stadt Aarau ist bei der Erarbeitung der KAK und PAK sowie des Leitfadens im Rahmen des Projekts "Hitzeangepasste Siedlungsentwicklung" als Pilotgemeinde beteiligt. Die enthaltenen Massnahmen zur "Hitzeangepassten Siedlungsentwicklung" leiten sich im Grundsatz aus der Grundlagenstudie "Hitze in den Städten" (BAFU 2018) ab. Sie wurden aufgrund einer ergänzenden Analyse von Literatur und Berichten für den Kanton Aargau adaptiert.

Im Biodiversitätskonzept der Stadt Aarau, welches Ende August vom Stadtrat verabschiedet wurde, nimmt das Thema "Hitzeangepasste Siedlungsentwicklung" eine wichtige Rolle ein. Verschiedene konkrete Massnahmen bezüglich "Klimaangepasste Stadtentwicklung"



wurden aufgenommen und werden umgesetzt. Die Massnahmen decken sich mit den Massnahmen zur Entlastung vom Hitzeinseleffekt im Bericht "Hitze in den Städten" (BAFU 2018).

Zudem wird im Jahre 2021 die städtische Kommunikationskampagne "nachhaltige Stadtentwicklung" gestartet. Die Kommunikationsaktivitäten der Stadt Aarau im Bereich "nachhaltige Stadtentwicklung" werden zukünftig gebündelt, jedes Jahr steht unter einem anderen Thema. Das erste Kampagnenjahr steht im Fokus der klimaangepassten Stadtentwicklung und wie mit konkreten Massnahmen gegen die zunehmende Hitze sowie deren Auswirkungen auf das Leben im öffentlichen Raum und im Stadtgebiet begegnet werden kann.

Eine systematische Prüfung und Lokalisierung von Massnahmen aufgrund der Karte ist noch ausstehend und kann 2021 vorgenommen werden.

#### **Antrag 2:**

Für die gemäss "Klimaanalysekarte Aargau" ausgeprägten Hitzeinseln auf Stadtgebiet sind dem Einwohnerrat konkrete Massnahmen inkl. Kostenschätzung zu präsentieren, wie diese Standorte hitzetechnisch entschärft werden können.

#### **Stellungnahme zum Antrag 2**

Im Rahmen des Biodiversitätskonzepts werden etliche Massnahmen im Bereich "Hitzeangepasste Siedlungsentwicklung" umgesetzt, die Finanzierung 2021 ist bereits sichergestellt. Sobald die KAK und die PAK vorliegen, werden die Hitzeinseln auf Stadtgebiet analysiert und weiterführende Massnahmen zur Entschärfung der Hitzeinseln-Problematik formuliert.

Der Stadtrat stellt dem Eiwohnerrat wie folgt

#### **Antrag:**

Das Postulat "Klimaanalysekarte Aargau – konkrete Massnahmen für eine klimaangepasste Stadtentwicklung" sei zu überweisen.

Im Namen des Stadtrats

Dr. Hanspeter Hilfiker  
Stadtpräsident

Daniel Roth  
Stadtschreiber